

Freie Plätze bei Ferienfreizeiten

FULDA (was). Für einige Ferienfreizeiten, die der Landkreis Fulda in diesem Jahr anbietet, sind noch Plätze frei. Dabei handelt es sich um das Baywatch-Camp für 11- bis 13-Jährige vom 23. bis 30. Juni am Nieder-Mooser See im Vogelsberg, die Ferienfreizeit für 10- bis 13-Jährige vom 24. Juni bis 1. Juli am Starnberger See in Oberbayern, die Ferienfreizeit für 14- bis 17-Jährige vom 30. Juni bis 8. Juli in Lindau am Bodensee, die Ferienfreizeit für 10- bis 12-Jährige vom 2. bis 13. Juli in St. Peter-Ording an der Nordsee sowie die Abenteuerfreizeit für 12- bis 14-Jährige vom 14. bis 27. Juli in Eben im Pongau/Österreich. Anmeldungen und weitere Informationen unter www.jugend-fulda.de sowie Telefon (0661) 6006-9485 oder -9485, E-Mail jugend@landkreis-fulda.de.

Öl- und Aquarellmalerei

BAD SALZSCHLIRF (was). Ein Tagesseminar der Volkshochschule des Landkreises für Anfänger und Fortgeschrittene unter Leitung von Sergej Kasakow behandelt verschiedene Themen der Öl- und Aquarellmalerei. Es beginnt am Samstag, 26. Mai, um 9.30 Uhr im Kulturbahnhof. Weitere Informationen und Anmeldung mit Kursnummer VQ2070204 unter www.vhs-fulda.de oder telefonisch beim Bürgerservice (0661) 6006-1600.

Kultur im ländlichen Raum fördern

Modellprojekt LandKulturPerlen: Fokus liegt in diesem Jahr auf dem Landkreis Fulda

FULDA/WIESBADEN (lr). LandKulturPerlen heißt ein Programm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, das sich in diesem Jahr den Kulturschaffenden im Landkreis Fulda widmet. Das heißt: Akteure der regionalen kulturellen Bildung sollen gefördert werden – durch Beratung, Vernetzung und durch finanzielle Unterstützung.

23.000 Euro für neue kreative Wege stehen dafür zur Verfügung. 22 Projekte kommen zum Zug, müssen jedoch noch ausfindig gemacht werden.

Das Modellprojekt, bei dem auch die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen (LKB) sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Boot sind, wurde 2017 gestartet. In der ersten Runde lag der Fokus auf der Kultur im Kreis Waldeck-Frankenberg, jetzt ist Fulda an der Reihe. Der symbolische Staffelstab, ein Kunstobjekt des Metallbildhauers Ulrich Barnickel, war von Wissenschaftsminister Boris Rhein an Kreisauusschussmitglied Joachim Janshen übergeben worden.

LandKulturPerlen möchte herausfinden: Wer ist im Landkreis Fulda aktiv in kultureller Bildungsarbeit, Regionalentwicklung, Gemeinwesenarbeit? Ob Künstlerinnen oder Künstler, Landfrauenverein, Posaunenchor, Laientheater oder eine Organisation zur Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund – sie alle sind Gestalter des ländlichen



Die Mittwochsgruppe im Kulturbahnhof Bad Salzschlirf (von links): Cläre Göbel, Paul Lerch, Renate Kunz, Adelheid Eurich, Wangshu Sheng Schnaut, Dagmar Stubenhofer, Ursula Scholl. Vorne links Dieter Marschall, vorne rechts Kurt Medlin
Foto: H. Bohl

Raums. Das Projektteam der LKB möchte alle Gestalter der lokalen Gemeinschaft kennenlernen und kulturelle Perlen im ländlichen Raum entdecken. Bewerbungen kann sich jeder.

Näheres dazu findet sich auf der Webseite. Dort sind bereits einige LandKulturPerlen vorgestellt, so zum Beispiel der Bad Salzschlirfer Verein Kunst & Kultur aktiv im alten Bahnhof, die

Landsynagoge Heubach, das Museum of Modern Art in Hünfeld sowie die Kreisbildungskonferenz mit zahlreichen Workshops im Bonifatiushaus Fulda. Informationen gibt es bei Ann-

Kathrin Schmidt (Regionalprojektmanagerin) unter Telefon (0175) 3219868 oder per E-Mail landkulturperlen@lkb-hessen.de sowie im Internet unter www.landkulturperlen.de.



Ausschreibung Promotionsstipendium zur Auswertung der archäologischen Untersuchungen auf der Milseburg

Ziel des Landkreises Fulda ist die Unterstützung und Förderung von jungen Nachwuchswissenschaftlern, die Forschungsarbeiten im archäologischen Bereich durchführen.

Dazu vergibt der Landkreis Fulda im Rahmen der wissenschaftlichen Erforschung der eisenzeitlichen Befestigungsanlage auf der Milseburg bei Hofbieber-Danzwies ein auf zwei Jahre befristetes Promotionsstipendium mit einer monatlichen Stipendienrate von 1.000,00 €.

Voraussetzungen zum Empfang des Stipendiums: Ein Stipendium kann gewährt werden, wenn die Bewerberin/der Bewerber folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Diplom oder Master im Bereich der Vorgeschichte oder eines vergleichbaren Studienfaches
- Sehr gute Kenntnisse zur Eisenzeit im deutschen Mittelgebirgsraum
- Teilnahme an einschlägigen archäologischen Ausgrabungen ist wünschenswert
- Bereitschaft zur Fundbearbeitung im Landkreis Fulda (Räumlichkeiten werden zur Verfügung gestellt)

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben, um für die Erhöhung des Frauenanteils in allen unterrepräsentierten Bereichen und Positionen der Behörde zu sorgen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es werden nur Personen gefördert, die während der Förderung durch den Landkreis Fulda keine weiteren Bezüge aus einem sozialversicherungspflichtigen Einkommen oder eine zusätzliche Förderung durch ein weiteres Stipendium erhalten.

Bewerbungsverfahren für das Stipendium:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 2018-43 bis spätestens zum **20.05.2018**. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen möglichst über unser **Bewerberportal** unter www.landkreis-fulda.de. Alternativ auf dem Postweg an den Landkreis Fulda-Personal und Zentrale Dienste-, Wörthstraße 15, 36037 Fulda. Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Dr. Verse (Vonderau Museum, Tel. 0661/102-3222) oder Herr Reinhard (Tel. 0661/6006-1001) gerne zur Verfügung

Sommer-Kulturreise zum Genießen und Entdecken

19. Kultursommer Main-Kinzig-Fulda startet an Pfingsten in Gelnhausen

MAIN-KINZIG/FULDA (mkk/was). Mit dem Kultursommer Main-Kinzig-Fulda geht in diesem Jahr eine äußerst erfolgreiche Veranstaltungsreihe in ihre 19. Auflage, wie die Besucherzahlen der vergangenen Jahre eindrucksvoll demonstrieren.

Mit rund 80 hochkarätigen Einzelveranstaltungen aus den Bereichen Musik, bildende Kunst, Theater, Literatur und Film sowie einem umfangreichen Veranstaltungspaket für Kinder und Jugendliche präsentiert sich der Kultursommer bunt und facettenreich. Die Landräte des Main-Kinzig-Kreises und des Landkreises Fulda, Thorsten Stolz und Bernd Woide, laden als Träger der Reihe zu einer spannenden Sommerreise ein: „Lassen Sie sich inspirieren von ausgesuchten kulturellen Leckerbissen, entdecken Sie sagenhafte Zeugen der Vergangenheit, oder werden Sie selbst aktiv bei einem der Kreativworkshops.“

Nach der Eröffnung des Kultursommers im Rahmen eines Einweihungskonzerts der neuen Ratzmann-Orgel am Pfingstsonntag in der Marienkirche Gelnhausen

finden vom 20. Mai bis zum 16. September ausgesuchte Konzerte und Open Air-Events aus den Sparten Klassik, Pop, Jazz, Rock und a cappella sowie interessante Theateraufführungen, Kunstausstellungen, Workshops, Lesungen und filmische Leckerbissen an Spielorten zwischen Maintal und Tann statt. Dabei zieht sich das Leitmotiv dieses Sommers, „Mythen und Legenden“, wie ein roter Faden durch zahlreiche Veranstaltungen.

So sind die Orgelkonzerte im Fuldaer Dom für Klassikfans ein absolutes „Muss“. Mit ihren ausgefallenen Kunstbegegnungen macht seit Jahren die Kunststation Kleinsassen von sich reden: Am Fuße der Milseburg gelegen, gibt es vom 3. Juni bis zum 26. August Ausstellungen und Workshops mit renommierten Künstlern aus den USA, Tschechien und Deutschland. Gourmets und Krimifreunde kommen bei der Mördersuche mit 5-Gänge-Menü in der Alten Universität Fulda auf ihre Kosten, und im Kulturkessel in Bad Salzschlirf treten zwei gute Bekannte auf: Pettersson

und Findus begeistern immer noch alle großen und kleinen Kinder.

Der Dank der beiden Landräte für die Realisierung dieses Sommerprogramms geht in erster Linie an die Initiatoren und Organisatoren, die durch ihr zumeist ehrenamtliches Engagement die Kultur in den großen und kleinen Ortschaften der Region bereichern. Ohne die finanzielle Unterstützung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen wäre der Kultursommer 2018 in dieser Form ebenfalls nicht denkbar.

Alle wichtigen Informationen zu den Veranstaltungen, Termine, Kontaktdaten und Vorverkaufsstellen sind im Programmheft zu finden, das in den Rathäusern und Sparkassenfilialen der beiden Landkreise ausliegt. Im Internet bietet die neu eingerichtete Suchfunktion unter www.kultursommer-hessen.de einen schnellen Zugang zu allen Veranstaltungen und verweist auf weiterführende Links zu den einzelnen Veranstaltern.